

SO ERREICHEN SIE UNS

Abendzeitung, Ausgehen
80265 München,
Fax (089) 2377-374,
Mail: ausgehen@abendzeitung.de

MEIN MÜNCHEN

Hier erzählen Münchner, wo sie gerne ausgehen und was ihnen die Stadt bedeutet: Heute ist es das Model Markus (20), den wir in der Briener Straße getroffen haben.



„Zum Abfeiern geh' ich ins P1!“

Persönlich verbinde ich mit München den hohen Lifestyle und den hohen Freizeitwert – von Sporteln bis Essen gehen und Shoppen ist einfach alles dabei! Diese Stadt hat einfach Kult.

Am Wochenende gehe ich gerne in die **Hong Kong Bar** in der Kapuzinerstraße. Da gibt es asiatische Köstlichkeiten und die besten Cocktails der Stadt, finde ich. Es arbeiten dort einfach klasse Leute und die Bar hat cooles Flair! Anschließend geht's natürlich weiter ins **P1** in der Prinzregentenstraße zum Abfeiern. Außerdem ist das **Millenium** in der Schwanthalerstraße der beste Platz, wenn man das Shisha-Rauchen liebt. Obendrein gibt es dort coole Musik und ein nettes orientalisches Ambiente. Mein Motto: Nimm Dinge, die du durch nichts ändern kannst, so hin wie sie sind. Das gibt Ruhe und Kraft für die nächsten Herausforderungen des Lebens!

Foto/Umfrage: Daniel von Loeper

DAS IST HEUTE LOS

Gastro

„Vier-Gänge-Menü mit Weinverkostung für 59 Euro“, Kao Kao, 18.30 – 00.30 Uhr, Tulbeckstraße 9, www.kao-kao.info, ☎ 50 54 00

„Zwei-Gänge-Mittagsmenü für 9,50 Euro, Marktwirt, 11 – 15 Uhr, Heiliggeiststraße 2, ☎ 50 54 00

Ein Hirs

Nicht mehr lange, dann heißt es Servus Platzhirsch – Im April muss das szenige Oma-Café am Viktualienmarkt schließen. Heute Abend zum letzten Mal: „I'zapft

Schwer zu beschreiben, wie es da zugeht“, sagt Tchisi, wie alle den Chef Christoph Schlundt nennen. Heute heißt's zum vierten Mal „I'zapft os“ im „Café Platzhirsch“, frei nach dem Versprecher von OB Kiesel – Mit einem Fass Freibier und Volksmusik von Resident DJ Balu.

„Letztes Jahr waren noch gar nicht so viele Gäste da, als wir angezapft haben“, sagt Tchisi. „am Anfang kam nur Schaum und dann ging's richtig schnell – die ersten Gäste hatten ziemlich einen im Tee sitzen bis es richtig voll war, und für den Rest gab's nichts mehr. Aber die Frühkommer

haben die Fosen!“

Ein bisschen mit, es ist das os“: April 2011 Gebäude im Rosenhirs das Aus für das „Wir haben vier gesteckt“, sagt unser Mietvertrag grenzt. So ist die Gastronomie.“

Über ein Treppenhaus sein Reich in die Glasfront über den Viktualienmarkt. Rosa be und ein psychotro-Teppich

